

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 28

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Samstag, 3. Februar  
1917

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Samedi, 3 février  
1917

## Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV<sup>me</sup> année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

### N<sup>o</sup> 28

Redaktion et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Wertpapiere. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Lebensmittelversorgung der Schweiz. — Obligatorische Kontrollierung der Platinwaren. — Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft. — Schweizerische Nationalbank.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Russie: Interdiction d'importation d'articles de luxe. — Contrôle obligatoire des ouvrages en platine. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent. — Caisse de Prêts de la Confédération Suisse. — Banque Nationale Suisse.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

##### Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige belohnen.

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (278<sup>a</sup>)**  
Gemeinschuldner: Hug-Bär, Heinrich, Sand- und Kieslicfrant, von Schlicren, Octenbachgasse Nr. 13, in Zürich 1.  
Datum der Konkurseröffnung: 24. November 1916.  
Summarisches Verfahren, Art. 231 des Seh. u. K. G.  
Eingabefrist: Bis 27. Februar 1917.

**Kt. Bern Konkursamt Interlaken (261)**  
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Egger und Brügger, Holzschnitzwarengeschäft, in Interlaken.  
Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1917.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 9. Februar 1917, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.  
Eingabefrist: Bis und mit 3. März 1917.

**Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (274)**  
Gemeinschuldner: Degen-Mösebli, Julius, Weinhandlung, in Binningen.  
Datum der Konkurseröffnung: 27. Januar 1917.  
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 9. Februar 1917, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, in Binningen.  
Eingabefrist: Bis und mit 3. März 1917.

##### Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

**Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (276/7<sup>a</sup>)**  
Gemeinschuldner: Schmassmann, Fritz, von Basel, Inhaber der Firma F. Schmassmann, Malzgeschäft, an der Geiselweidstrasse, Nr. 34, in Winterthur.  
Gemeinschuldner: Häring, Johann Nikolaus, Inhaber der Firma J. Häring, Baugeschäft, Wildbachstrasse, Nr. 21, in Winterthur.  
Anfechtungsfrist: Bis 13. Februar 1917.

**Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (273)**  
Faillite: Tschoumy & Cie., fabricants d'horlogerie, à Reuchenette.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 13 février 1917.

**Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, à Fribourg (266)**  
Faillite: Société immobilière du café-restaurant des Charmettes, à Fribourg.  
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

**Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (263)**  
Gemeinschuldnerin: Ziegler Reinach A. G., in Reinach.  
Auflagefrist: Vom 4. Februar 1917 an.  
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Innert der gleichen Frist von 10 Tagen können Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz gestellt werden.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig (262)**  
Gemeinschuldner: Henzi, Johann, Stickerei, Ennetbrücke, Wattwil.  
Anfechtungsfrist: Bis 12. Februar 1917.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Oberrheintal in Altstätten (279)**  
Gemeinschuldner: Kupper, Jos., Dekorationsgeschäft und Möbelfabrik, Altstätten.  
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 9. bis 19. Februar 1917.

##### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera éclose, faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (267)**  
Faillite: Marot, R., cafetier, Rue du Flon, Lausanne.  
Date de l'ouverture de la faillite: 9 janvier 1917, par le président du tribunal.  
Date de la suspension: 29 janvier 1917, ensuite de constatation de défaut d'actif.  
Délai d'opposition à la clôture: 13 février 1917.

**Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final (B.-G. 263.) (L. P. 263.)**

##### Stato di ripartizione e conto finale

(L. E. 263.)

**Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (268)**  
Faillite: Bonzanigo, Giovanni, Bellinzona.  
Data del deposito: 2 febbraio 1917.  
Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

##### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (265)**  
Gemeinschuldner: Lehner, Wilhelm, zum Hotel Albula-Union, an der Schützengasse 3, in Zürich 1.  
Datum des Schlusses: 29. Januar 1917, durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich.

**Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (264)**  
Das Konkursverfahren im Konkurse über Schulthess-Schneider, Fritz, in Birsfelden, ist als geschlossen erklärt worden.

##### Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

##### Vendita all'incanto dei beni appartenenti alla massa

(L. E. 257)

**Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (275<sup>a</sup>)**  
im Auftrage des Konkursamtes Wiedikon-Zürich  
Im Konkurse der Genossenschaft für Landverwertung «Hygieios», in Altstätten, gelangt Donnerstag, den 15. Februar 1917, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zur Erle, in Küsnacht, auf öffentliche einzige Steigerung:

Das Grundstück Kat.-Nr. 1226, 6 a 20 m<sup>2</sup> Bauland, im Heselbaeh, Küsnacht.

Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen beim Konkursamt Küsnacht zur Einsicht auf.

Anlässlich dieser Steigerung erfolgt Zusage.

**Kt. Uri Konkurskreis Uri (257)**  
Liegenschaftsteigerung  
In der Verlassenschaftsliquidation des Truttmann, Gottfried, scl., Hotel Waldhaus Rütli, Seelisberg, gelangt dessen Liegenschaft:

1. Hotel Waldhaus Rütli mit Gartenwirtschaft und Anlagen, H.-B. 367.  
2. Dependenz zum Hotel mit Dienstbotenhaus, Holzhaus und Gartenanlagen, H.-B. 370, nebst Hotelmobiliar, in Seelisberg.

Donnerstag, den 8. März 1917, nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle an erste öffentliche Versteigerung.  
Die Liegenschaften sind amtlich geschätzt: 1. Das Hotel für Fr. 79,000.  
2. Die Dependenz für Fr. 19,500. 3. Das Inventar im Hauptgebäude Fr. 18,000, in den Dependenz Fr. 3825.

Das Inventar ist in den Hypothekartikeln mitverpfändet und geht daher mit den Liegenschaften.  
Belastung: Auf Hotel Waldhaus Rütli haften Fr. 75,940, auf den Dependenz Fr. 16,518. 50.

Der Zuschlag erfolgt nur, wenn das Angebot die Schätzungen erreicht.  
Der Steigerungsbrief liegt vom 26. Februar 1917 an beim Betreibungsamt Seelisberg und beim Unterzeichneten auf.

Für die Konkursverwaltung:  
gez. Dr. Leo Meyer, a. Konkursbeamter.

**Ct. del Ticino** *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (269)  
Avviso di secondo incanto

Liquidazione N. 17/1915.  
Fallita: Ditta Fratelli Bellorini e fratelli Bernasconi, fornaci laterizi ed industria della calce, alla Torazza di Caslano.

Data ed esito del primo incanto: 22 dicembre 1916. Nessuna offerta.  
Data, ore e luogo del secondo incanto: 13 marzo 1917, dalle ore 11 ant. in avanti, nella sala dell'ufficio esecuzioni e fallimenti di Lugano. Immobili.

Nel commune di Caslano:

I° Lotto:

Fornace laterizi a 14 forni, sistema Hoffmann, con essiccatoio a due piani e con terreni annessi prativi e boschivi, ai n° di mappa: 65, 71, 81, 79, 80, 89, 89 a, 90, 90 a, 91, 87, 92, 102, 103, 104 e 105 della superficie complessiva di 28,929 m<sup>2</sup>.

Valore di stima: Fr. 47,536. 55.

II° Lotto:

Fornace per calce con ponte di carico e ballatoio, magazzini, casa d'abitazione, stalla e terreni prativi e boschivi annessi, ai n° di mappa: 112, 113, 114, 115, 115 a, 115 b, 116, 116 a, 116 b e 117 della superficie complessiva di 6718 m<sup>2</sup>.

Valore di stima: Fr. 13,323. 50.

Le condizioni d'asta sono ostensibili dal giorno 2 marzo 1917.

### Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe  
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers  
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti  
(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominali hanno ottenuto una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un' adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nel dieci giorni che precedono l'adunanza.

**Kt. Schwyz** *Bezirksgericht Schwyz* (256)

Schuldner: Schnüriger-Reichlin, Johann, Seewen.  
Datum der Bewilligung der Stundung: 26. Januar 1917, durch Beschluss des Bezirksgerichtes Schwyz.

Sachwalter: Franz Ehrler, Geschäftsagent, in Schwyz.  
Eingabefrist: Bis und mit 25. Februar 1917, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 8. März 1917, nachmittags 4 Uhr, im Gasthof z. Schäfli, in Schwyz.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 28. Februar 1917 an, beim Sachwalter.

**Ct. del Ticino** *Pretura di Bellinzona* (270)

Debitore: Tononi, Battista, impresario, in Bellinzona.  
Data del decreto di moratoria: 29 gennaio 1917.

Commissario del concordato: Leone Buzzi, ufficiale di esecuzioni e fallimenti, in Bellinzona.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat  
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

**Kt. Zürich** *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (258)

Schuldner: Gebr. E. & F. Walther in Liq., zum Bernerhof, Kasernenstrasse 23, Zürich 4.

Datum des Beschlusses: 12. Januar 1917.

Nachlassvertragsofferte: 15 %, zahlbar sofort nach Zustandekommen des Nachlassvertrages.

Dieser Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen.

**Kt. Bern** *Nachlassrichter von Interlaken* (259/260)

Schuldner: Gafner, Christian, Hotel Oberland, Beatenberg.  
Datum der Bestätigung: 20. Januar 1917.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Schuldner: Schafflützel, Niklaus, Hotelier zur Sonne, Matten.  
Datum der Bestätigung: 20. Januar 1917.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

**Kt. Basel-Stadt** *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (280)

Schuldner: Obrist-Bitter, Alfons, Inhaber der Firma Alfons Obrist-Bitter, Sameuhändler, in Basel.

Datum der Bestätigung: 2. Februar 1917.

Die Auszahlung der Nachlassdividende besorgt der Gerichtsamtmanu L. Pfenninger, Kohleberg 3, in Basel.

### Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916.)  
(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916.)  
(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916.)

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident II von Bern* (272)

Schuldner: Engel, W. J., Kaufmann, Holzikofenweg 24, Bern.  
Verlängerungsbegehren: Bis 30. Juni 1917.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 20. Februar 1917, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt II, Bern, Amthaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 14.

Die Gläubiger können vor der Verhandlung die Akten einsehen und ihre Einwendungen gegen das Gesuch auch schriftlich anbringen.

**Kt. Graubünden** *Kreisamt Oberengadin in Ponte-Campovasto* (271)

Schuldner: Frau Pieenoni-Roedel, St. Moritz-Bad.  
Schriftliche Eingaben sind bis 12. Februar 1917 beim Kreisamt Oberengadin, in Ponte-Campovasto, einzureichen.

**Ct. de Neuchâtel** *Tribunal civil du district de Boudry* (187)

Les débiteurs Sahli et Cie, fabrique de chapeaux de paille, à Boudry, demandent une prolongation jusqu'au 30 juin 1917 du sursis général aux poursuites qui leur a été accordé le 27 juillet 1916.

Cette demande est communiquée aux créanciers auxquels un délai expirant le 15 février 1917 est fixé, pour faire valoir, par écrit, leurs moyens d'opposition au greffe du tribunal de Boudry, où ils peuvent prendre connaissance des pièces.

Donné pour trois publications à 7 jours d'intervalle dans la Feuille officielle du canton et dans la Feuille officielle suisse du commerce.

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die 4% Obligation Nr. 5553 der Appenzel A.-Rh. Kantonbank im Betrage von Fr. 6000, mit Coupons auf 15. April 1917 und ff., auf den Inhaber lautend und vom 15. Januar 1917 datiert, wird vom jetzigen Eigentümer vermisst.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 29. Januar 1917 und gemäss Art. 849 ff. O. R. ergeht deshalb hiemit an den unbekanntem Inhaber des Papiers die Aufforderung, dasselbe innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Obergerichte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 76)

Trogen, den 29. Januar 1917.

Die Obergerichtskanzlei.

Der unbekanntem Inhaber der

a) 1 Obligation 3½% Schweizerische Bundesbahnen 1899/02, Nr. 309665;  
b) 3 Obligationen 4% Berner Alpenbahnen, II. Hypothek Frutigen-Brig, Nr. 53785/87,

wird hiemit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 94)

Bern, den 12. Januar 1917.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden 13 Obligationen der Industriegesellschaft für Schappe, in Basel, Nrn. 10096 bis 10098, 10268 bis 10272, 12441, 12442, 12676 bis 12678, von je Fr. 1000, zu 4% verzinslich, mit Coupons vom 31. Oktober 1914 u. ff. und Talon, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes vom 16. Januar 1917 wird der allfällige Inhaber aufgefordert, die erwähnten Titel bis Dienstag, 3. Februar 1920, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 98)

Basel, den 3. Februar 1917.

Zivilgerichtsschreiberei.

*Tribunal de première instance de Genève*

Par jugement du 30 janvier 1917, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation de la police d'assurance n° B. 309, conclue par feu Jean Lueien Grandehamp, auprès de la Société Suisse d'assurances sur la vie (section de Genève) des employés postaux. (W 95)

R. Michoud, greffier.

*Tribunal de première instance de Genève*

Première insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 1<sup>er</sup> février 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu des 9 actions nominatives de la S. A. des Maisons hygiéniques de Séeheron, portant les n°s 156, 157, 158, 159, 160, 161, 295, 296 et 297, au capital de fr. 500 chacune, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. W. 1. (W 96)

R. Michoud, greffier.

*Tribunal de première instance de Genève*

Première insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 1<sup>er</sup> février 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu du certificat de dépôt à terme n° 4104, de fr. 10,000, au porteur, à l'échéance du 30 décembre 1919, et des 6 coupons y attachés, émis par la succursale du Comptoir d'Escompte de Genève, Rue de Rive, le 23 décembre 1916, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. C. 1. (W 97)

R. Michoud, greffier.

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Luzern — Lucerne — Lucerna

Seidenzwirnerie. — 1917. 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma W. Surber & Co., meeb. Seidenzwirnerie, in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 196 vom 2. August 1912, Seite 1406), hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bau- & Zementgeschäft. — 27. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Kumschick in Liquid., Bau- und Zementgeschäft, mit Sitz in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1914, Seite 1873 und dortige Verweisung), ist nach durchgeführter Liquidation, samt der an Niklaus Kumschick als Liquidator erteilten Unterschriftsberechtigung, erloschen.

27. Januar. Inhaber der Firma Anton Kumschick, Baugeschäft in Dagmersellen ist Anton Kumschick, von Riehenenthal, in Dagmersellen. Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

Bijouterie; Gold und Silberwaren. — 29. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma B. Burger & Cie., Bijouterie, Gold- und Silberwaren, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 210 vom 24. Mai 1904, Seite 838), hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts der Inhaberinnen aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

**Horlogerie, Orfèvrerie.** — 29. Januar. Die Firma **Wilhelm Häfliger, vormals Gebrüder Häfliger**, Uhren, Ketten und Pendulerteile, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 140 vom 4. Juni 1912, Seite 1002 und dortige Verweisung), fügt ihrer Geschäftsnatur noch hinzu: Gold- und Silberwaren.

30. Januar. Unter der Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Root** bildet sich mit Sitz in Root und auf unbestimmte Dauer eine **Genossenschaft** nach Titel 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf derselben an einen Milchkaufmann oder durch Selbstbetrieb einer Käseerei. Die Statuten datieren vom 2. Dezember 1916. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende haben sich jeweilen vor dem 1. März, bezw. 1. September anzumelden und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern, und ein Eintrittsgeld nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung zu entrichten. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz, Käufern, sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern, den Beitritt zur Genossenschaft, bezw. die Milchliefersung an dieselbe zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über, die dann kein Eintrittsgeld zu bezahlen haben. Jedes Mitglied der Genossenschaft ist zur Milchliefersung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Reglementes über Milchliefersung verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Wer nicht vor dem 1. September schriftlich dem Präsidenten den Austritt erklärt, ist für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch zu liefern. Die Bedingungen zur Aufnahme und Entlassung von Mitgliedern werden jeweils von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Ebenso bestimmt die letztere die Höhe der Jahresbeiträge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus fünf Mitgliedern und wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Präsident und Kassier oder Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Josef Arnet; Kassier und Vizepräsident: Josef Petermann; Aktuar: Kaspar Bächler; Beisitzer: Karl Petermann und Balz Petermann. Alle sind Landwirte. Bächler ist von Maltern, die übrigen von und alle wohnhaft in Root.

**Spezerei, und Getränkehandlung.** — 30. Januar. Die Firma **Wwe. Barb. Schütz-Sigris**, Spezerei- und Getränkehandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 210 vom 24. Mai 1904, Seite 837), ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

**Theresia und Margrith Schütz**, beide von Entlebuch und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Wwe. Schütz-Sigris Erben** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 21. Dezember 1916 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. Barb. Schütz-Sigris» auf dieses Datum übernommen hat. Spezerei- und Spirituosenhandlung, Hofstrasse Nr. 6.

31. Januar. **The French Monopol Champagne Co. «La Champenoise»**, **Propriétaire en Suisse de la marque Louis Haeusser & Cie.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 127 vom 31. Mai 1916, Seite 864 und dortige Verweisung). **Georges Lecoultré**, Kaufmann, der als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten ist, zeichnet nun als Delegierter die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschriftsberechtigung ist **Gabriel Grange**, Professor, französischer Staatsbürger, in Bordeaux.

#### Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

**Sägerei, Holzhandlung.** — 1917. 30. Januar. Inhaber der Firma **Peter Röthlin** in St. Niklausen-Kerns ist **Peter Röthlin**, von Kerns, in St. Niklausen-Kerns. Sägerei und Holzhandlung.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau Murten (Bezirk See)

1917. 30. Januar. In ihrer Hauptversammlung vom 20. August 1916 hat die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Oberried, Agriswyl und Büchlen** in Ried (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. August 1910, Seite 1465) ihren Vorstand wie folgt bestellt: Als Präsident: **Jakob Gutknecht**, Sannels sel., Landwirt, von und zu Ried; als Sekretär-Kassier: **Johann Hubmann**, **Johanns sel.**, Lehrer, von Bichelsee, in Ried; als Mitglieder: **Emil Etter**, **Johanns sel.**, von und in Ried; **Emil Gutknecht**, **Jakobs sel.**, von und in Ried; **Gottfried Gutknecht**, **Johanns sel.**, von und in Agriswyl; letztere drei Landwirte.

30. Januar. In ihrer Generalversammlung vom 24. September 1916 hat die **Spar- & Leihkasse in Murten**, mit Sitz in Murten (S. H. A. B. Nr. 244 vom 23. September 1910, Seite 1662), ihren Vorstand wie folgt bestellt: Als Präsidenten: **Rudolf Ruprecht-Etter**, von Laupen, Fabrikant in Murten; als Vizepräsidenten: **Karl Binggeli**, von Wahlern (Bern), Handelsmann in Murten; als Mitglieder: **Fritz Züreher**, von Trub (Bern), Handelsmann; **Hans Schlupe**, von Arch bei Riti (Bern), Sattler, und **Fritz Nicolet-Scheidegger**, von Murten, Handelsmann; alle wohnhaft in Murten; als Sekretär des Vorstandes und Kassier der Genossenschaft: **Fritz Willenegger**, von Murten, Notar in Murten.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Grenchen-Bettlach

1917. 31. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ed. Kummer, A.-G.**, Uhrenfabrikation, in Bettlach (S. H. A. B. Nr. 324 vom 26. Dezember 1910, und Nr. 247 vom 30. September 1912), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Dezember 1916 ihre Statuten revidiert und dabei die Firma abgeändert in **Ed. Kummer, A.-G. Uhrenfabrik Ariston Inventic in Bettlach** (**Ed. Kummer, S.-A. Manufacture d'horlogerie Ariston Inventic à Bettlach**) (**Ed. Kummer, Limited, Ariston Inventic Watch Co. in Bettlach**). Andere Änderungen gegenüber den früher publizierten Tatsachen wurden nicht getroffen.

##### Bureau Stadt Solothurn

13. Januar. Die **Einzel-Firma A. Beldi, Mechanische Konstruktionswerkstätte** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 276 vom 25. November 1915, Seite 1574) ist infolge Verzehs des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma **«A. Beldi, A. G., Maschinenfabrik, Solothurn** (**A. Beldi, S. A. Atelier de constructions mécaniques, Soleure**).

13. Januar. Unter der Firma **A. Beldi, A. G., Maschinenfabrik, Solothurn** (**A. Beldi, S. A., Atelier de constructions mécaniques, Soleure**) besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Solothurn eine Aktiengesellschaft, welche die Übernahme und Weiterführung der bisher von **Arnold Beldi** unter der Firma **«A. Beldi»** in Solothurn betriebenen Maschinenfabrik bezweckt. Die Aktiengesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«A. Beldi, Mechanische Konstruktionswerkstätte»** in Solothurn. Die

Statuten sind am 30. Dezember 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 und ist in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000 eingeteilt. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus 1—3, gegenwärtig aus einem Mitglied. Zur Vertretung der Gesellschaft durch Einzelunterschrift ist das einzige Mitglied des Verwaltungsrates, **Arnold Beldi**, Fabrikant, von Rain, Gde. Brugg (Aargau), in Solothurn, berufen. Geschäftslokal: Bielstrasse.

27. Januar. Die **Arbeiterkrankenkasse der Schweiz, Gasapparatefabrik Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 98 vom 27. April 1916, Seite 674 und dortige Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Januar 1917 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: **Karl Berger**, Handlanger, von Fahrni bei Thun, in Wangenried; Vizepräsident: **Fritz Beyeler**, Spengler, von Guggisberg (Kt. Bern), in Solothurn; Kassier: **Louis Affolter**, Vorarbeiter, von und in Solothurn; Aktuar: **Josef Flury**, Vorarbeiter, von Matzdorf, in Solothurn; Beisitzer: **Eugen Huber**, Handlanger, von Unterkulm (Kt. Aargau), in Solothurn; **Josef Burki**, Modellschreiner, von und in Solothurn; **Johann Widmer**, Handlanger, von Herrenhof (Kt. Thurgau), in Derendingen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar zu zweien kollektiv.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

**Manufakturwaren, Möbel, Artikel für Wohnungs-ausstattungen.** — 1917. 31. Januar. Inhaber der Firma **J. Pewsner** in Basel ist **Isaac Pewsner-Efross**, russischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma **«Katz & Pewsner»** in Basel (S. H. A. B. Nr. 185 vom 5. August 1914, Seite 1351). Handel in Manufakturwaren, Möbeln und Artikeln für Wohnungs-ausstattung; Jungstrasse 48.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1917. 31. Januar. In dem Gemeindegeldinstitut unter der Firma **Spar- und Leihkasse Hallau** in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 54 vom 29. Februar 1912, Seite 355), ist die Unterschrift des Präsidenten der Direktion, **Jakob Schlatter**, Gemeinderat, erloschen. Zum Präsidenten der Direktion wurde gewählt: **Dr. Oswald Heer**, Bezirksrichter, von und in Unterhallau, welcher für das Institut einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

31. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Glasmanufaktur A.-G.** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1914, Seite 90), sind die Unterschriften des **Emil Buehli-Habicht** und **Heinrich Oechslin-Veith** erloschen. Der Verwaltungsrat hat an sein Mitglied, **Carl Leo Boser**, Kaufmann, von Basel, die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift und an **Ernst Gehri**, Kaufmann, von Worben (Amt Nidau, Bern), beide in Schaffhausen, Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass die Genannten kollektiv, oder je einer dieser kollektiv mit einem andern zur Kollektivzeichnung Berechtigten rechtsgültig zu zeichnen befugt sein sollen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau

1917. 31. Januar. Der Verein unter dem Namen **Schweizerische naturforschende Gesellschaft in Aarau** (S. H. A. B. 1911, Seite 279), hat seine Vertreter, die je zu zweien kollektiv zu zeichnen berechtigt sind, wie folgt bestellt: Präsident ist **Dr. Eduard Fischer**, Professor, von und in Bern; Vizepräsident ist **Dr. Paul Gruner**, Professor, von und in Bern; Aktuar ist **Dr. Emil Hugli**, Professor, von und in Bern; Kassierer ist **Fanny Custer**, Quästorin, von Rheineck in Aarau; Beisitzer ist **Dr. Hans Schinz**, Professor, von und in Zürich.

##### Bezirk Brugg

31. Januar. Die **Milchgenossenschaft Remigen** in Remigen (S. H. A. B. 1913, Seite 171), hat in ihrer Generalversammlung vom 26. September 1916 die Statuten teilweise revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Änderungen vorgenommen: Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod, Konkurs, Wegzug aus der Gemeinde, Landverkauf, Ausschluss, bei Todesfällen nur, wenn den Nachkommen der Landwirtschaftsbetrieb unmöglich ist. Der Austritt innerhalb eines Rechnungsjahres ist nicht gestattet. Tritt ein Mitglied gleichwohl aus, so hat es per eingeschriebene Kuh der Genossenschaftskasse Fr. 15 (fünfzehn Franken) zu entrichten. Die Genossenschaft beschafft sich ihre finanziellen Mittel: a) Durch Eintrittsgelder; b) durch Monatsbeiträge; c) durch Bussen; d) Prozentabzüge am Milchguthaben; e) eventuellen Ortsverkauf; f) Darlehen: Die Höhe der Prozentabzüge wird jeweilen beim Milchverkauf von der Generalversammlung bestimmt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand bestehend aus 3 Mitgliedern; c) drei Rechnungsrevisoren; d) ein Weib. Die übrigen publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, sind unverändert geblieben. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident ist **Jakob Geissberger**, Bannwart; Aktuar ist **Hans Fehlmann**, Zimmermann; Kassier ist **Hans Keller**, Landwirt; alle von und in Remigen.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

**Schifflistickerei.** — 1917. 26. Januar. Die Firma **Frei & Graf**, Schifflistickerei, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 67 vom 13. März 1912, Seite 451), erteilt Prokura an **Eugen Roller**, von St. Peterzell, in Bürglen.

**Maschinenfabrik.** — 29. Januar. Die Firma **Georg Kugler**, Maschinenfabrik, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 267 vom 22. Oktober 1913, Seite 1889), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

**Landwirtschaftliche Bedarfsartikel, usw.** — 30. Januar. Die Firma **Fr. Greeff**, Landwirtschaft, Saatgut, Vieh- und Schweinezucht, Molkerei, Handel mit landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln, Gärtnerei, in Moosburg-Güttingen (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1910, Seite 129), ist infolge vermindertem Geschäftsumsatzes und Verzicht des Inhabers erloschen.

30. Januar. **Braunviehzuchtgenossenschaft Griesenberg-Harenwilen & Umgebung in Griesenberg** (S. H. A. B. Nr. 224 vom 31. August 1910, Seite 1539). **Friedrich Schwander** ist infolge Todes ausgeschieden; an dessen Stelle ist als nunmehriger Präsident gewählt worden: **Otto Wartmann**, Landwirt, von St. Gallen, in Holzhof (bisher Aktuar), und neu in den Vorstand als Aktuar: **Otto Schwander**, Landwirt, von Hendschiken (Kt. Aargau), in Harenwilen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

31. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Freiwillige Krankenkasse Horn** in Horn hat in den Generalversammlungen vom 2. April und 5. November 1916 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Änderungen beschlossen: Mitglied der Genossenschaft können männliche und weibliche Personen werden, die in Horn wohnen oder in Arbeit stehen, vom zurückgelegten 14. bis zum 55. Altersjahr, sofern sie ein ärztliches Zeugnis oder eine sanitärische Selbsttaxation nach Formular

eingebraucht haben. Die Kosten der ärztlichen Untersuchung trägt der betreffende Bewerber. In zweifelhaften Fällen hat der Vorstand das Recht, eine zweite Untersuchung bei einem Vertrauensarzt anzuordnen auf Kosten der Kasse. Für Personen, die kraft eines von der Kasse abgeschlossenen Vertrages in dieselbe ein- oder übertreten wollen; gelten die vertraglich festgelegten Aufnahmebedingungen. Die Mitgliedschaft erlischt für Mitglieder, die im Tätigkeitsgebiet wohnen, durch den Wegzug aus demselben, es sei denn, dass sie ein Anstellungsverhältnis im Tätigkeitsgebiet beibehalten; für Mitglieder, die im Tätigkeitsgebiet nicht Wohnsitz haben, aber in demselben in einem Anstellungsverhältnis stehen, durch Aufgabe des letzteren; durch Austritt, Ausschluss und Tod. Die übrigen Änderungen sind interner Natur und berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 144 vom 20. Juni 1914, Seite 1075, publizierten Tatsachen nicht.

Wirtschaft, Spezereien, usw. — 31. Januar. Die Firma Frau Sus. Friedrich, Spezereien, Zigarren, Wirtschaft z. Schweizerland, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 249 vom 24. Oktober 1914, Seite 1655), wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen.

#### Waadt — Yaud — Yaud

##### Bureau de Vevey

Fabrication de cigares et tabacs. — 1917. 31 janvier. La raison H. Taverner, fabrication de cigares et tabacs, à Vevey (F. o. s. du c. du 20 décembre 1982, n° 266, page 1081), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «Taverner S. A.», à Vevey.

Suivant procès-verbal authentique reçu par le notaire Jean Vulliémoz, à Vevey, il a été constitué, sous la raison sociale Taverner S. A., une société anonyme dont le siège est à Vevey. Le but de la société est la reprise de l'actif et du passif de la maison «H. Taverner», fabriques de cigares, à Vevey, et la continuation de ses affaires. Elle pourra aussi s'intéresser directement ou indirectement à tout autre commerce qui aurait un rapport avec ses propres affaires, ou qui pourrait contribuer à les développer, et qui concernerait l'industrie du tabac en général. Les statuts de la société portent la date du 27 janvier 1917. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à cent mille francs, divisé en 200 actions de 500 francs chacune, au porteur. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des administrateurs: Jenny veuve d'Henri Taverner, de Vevey et Jongny, sans profession, domiciliée à Vevey, et François Loude, de Vevey, Genève et Moudon, industriel; domicilié à Vevey. La société confère procuration à Charles Barbezat, de Duiller et Les Grands-Bayards, employé de commerce; et à Charles Loude, de Vevey, Genève et Moudon, négociant; les deux domiciliés à Vevey. La signature collective des deux fondés de procuration engagera la société vis-à-vis des tiers.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1917. 27 janvier. Dans son assemblée du 16 mars 1915, la Société de l'Immeuble du Cercle Républicain de Couvet, société anonyme dont le siège est à Couvet (F. o. s. du c. du 3 mars 1910, page 358), a nommé son comité qui s'est constitué comme suit: Président: Jules Dubois, de Travers, maître-menuisier; vice-président: Emile Cornu-Schütz, de Gorgier, maître-mécanicien; secrétaire-caissier: Fritz Flückiger, de Berne-Ville, négociant; tous domiciliés à Couvet.

#### Genève — Genève — Ginevra

Commission et exportation. — 1917. 30 janvier. La maison Alexandre Klein, à Genève (F. o. s. du c. du 24 mai 1916, page 823), renonce à sa manufacture de vêtements pour hommes et enfants et à son commerce de draperies et tissus en gros et reste inscrite pour la commission et exportation d'articles divers en gros.

30 janvier. Société Immobilière rue de l'Ecole de Médecine N° 3, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 août 1911, page 1456), Charles Gertis, clerc de notaire, de Genève (ville), y domicilié, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement d'Edmond Marion, démissionnaire.

Bureau technique, importation, exportation, machines diverses, etc. — 30 janvier. La maison M. A. Demareux, bureau technique, importation, exportation, machines diverses, pièces de décolletage, instruments de dessin marque déposée «Rapid», à Genève (F. o. s. du c. du 21 décembre 1915, page 1720), confère procuration à Félix Krahnstöver, de Genève, domicilié à Plainpalais.

Banque, gestion de fortunes, comptabilité et liquidation d'hoiries. — 30 janvier. Sous la raison sociale A. De L'harpe et Cie, il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1er janvier 1917 et qui a repris, depuis cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «A. De L'harpe et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 7 janvier 1903, page 23). Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable Alexandre-David De L'harpe, de Genève (ville), domicilié à Chêne-Bougeries, et pour associé-commanditaire Pierre De L'harpe, fils, commis-banquier, de Genève (ville), domicilié à Chêne-Bougeries, lequel s'engage pour une commandite de cent mille francs (fr. 100,000). Banque, gestion de fortunes, comptabilité et liquidation d'hoiries; 12, Rue Petitot. La maison confère procuration à Charles Fontannaz, de Genève (ville), y domicilié.

Café-brasserie. — 30 janvier. La raison A. Myard, exploitation d'un café-brasserie, à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1912, page 1737), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

30 janvier. Société anonyme de la Rue Lefort, établie à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1909, page 1646). Paul Pigué, fondé de pouvoirs de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement d'Emile Dunand.

30 janvier. Société de Construction de l'Oeillet jaune, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 19 décembre 1910, page 2144). L'administrateur Charles Treyvaud, décédé, est radié.

30 janvier. Société de Construction de l'Oeillet blanc, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 19 décembre 1910; page 2144). L'administrateur Charles Treyvaud, décédé, est radié.

30 janvier. Société anonyme des Immeubles hygiéniques de Grange-Falquet, société anonyme établie à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 25 avril 1906, page 711). John Lachavanne, licencié en droit, de Chêne-Bougeries (Genève), y domicilié, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Jacques Lachavanne, décédé.

30 janvier. Société des Villas de Florissant, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 15 juin 1908, page 1083). Paul Pigué, fondé de pouvoirs, de Genève, domicilié à Chêne-Bougeries, et

Rodolphe Siegrist, fondé de pouvoirs, de Meisterschwanden (Argovie), domicilié aux Eaux-Vives, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de Théophile Cosson et Ulrich Grunholzer, démissionnaires.

30 janvier. Société Immobilière de la Rose Thé, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 mai 1911, page 802). L'administrateur Francis Audoud est radié.

30 janvier. La Société Immobilière La Bâtie, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 12 décembre 1911, page 2050), a, dans son assemblée générale du 22 janvier 1917, modifié ses statuts en ce sens que son but est désormais: L'acquisition, la construction, la location et la vente de tous immeubles situés dans le Canton de Genève et en Suisse. Dans la même assemblée, Armand Martin, régisseur, de Presingens (Genève), domicilié à Genève, a été nommé administrateur, en remplacement d'Eugène-Louis Corte, démissionnaire. Le siège de la société est actuellement: 2, Place de la Fusterie, bureaux d'Armand Martin, régisseur.

30 janvier. Société Immobilière du Boulevard de la Cluse N° 71, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 mai 1914, page 860). Albert Nobile, de Genève (ville), entrepreneur, domicilié à Plainpalais, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Robert Marchand, démissionnaire.

30 janvier. Société de l'Immeuble Le Verger-Eglise, société anonyme ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 23 février 1912, page 323). Les administrateurs Albert Maurette et Ernest Naef, démissionnaires, sont radiés.

30 janvier. Société anonyme Délices-Voltaire, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er novembre 1909, page 1826). L'administrateur Robert-Antoine Marchand, démissionnaire, est radié.

#### Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

### Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 39425. — 24. Januar 1917, 4 Uhr.

Radium- u. Strombolitwerke Dr. Bantlin & Schmidt, A. G.,

Fabrikation und Handel,  
Gräfenroda-Süd (Deutschland).

Eine durch Imprägnierung wasser- und öldurchlässig und gegen elektrischen Strom isolierfähig gemachte Pappe, in rohem und bearbeitetem Zustande, sowie die daraus hergestellten Waren, nämlich: Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und -Geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen und Teile von solchen, Bürsten, Toiletengeräte, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Werkzeuggriffe, Schalen und Scheiden zu Waffen u. dergl., Beschläge, Fahrradgriffe, Schmucksachen, Schirm- und Stockgriffe, Bilderständer, Kästen, Bilderrahmen, Drechsler- und Schnitzwaren, Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke, ärztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, Instrumente und -Geräte und Teile von solchen, physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wäge-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, Instrumente und -Geräte und Teile von solchen, Messinstrumente und Teile von solchen, Maschinenteile, Haus- und Küchengeräte, Teile von Möbeln, Teile von Musikinstrumenten, Karton und Pappwaren, Druckereierzeugnisse, Kunstgegenstände, Albums, Etuis, Mappen, Kästen, Einfassungen und Futterale zu Brillen, Schul- und Schreibtischen, Buchdeckel, Bureau- und Kontorgeräte, Spielwaren, Sportgeräte, Baumaterialien, Fussbodenbeläge, Tischdecken, Uhrgehäuse.

# Strombolit

Nr. 39426. — 24. Januar 1917, 4 Uhr.

Radium- u. Strombolitwerke Dr. Bantlin & Schmidt, A. G.,

Fabrikation und Handel,  
Gräfenroda-Süd (Deutschland).

Radioaktive, phosphoreszierende und fluoreszierende Leuchtmasse, sowie Materialien, welche unter Zuhilfenahme dieser genannten Leuchtmassen imprägniert oder behandelt sind, z. B. Papier, Zelluloid, Zellon, Webware.

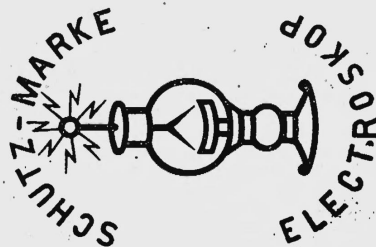
# Paradium

Nr. 39427. — 24. Januar 1917, 4 Uhr.

Radium- u. Strombolitwerke Dr. Bantlin & Schmidt, A. G.,

Fabrikation und Handel,  
Gräfenroda-Süd (Deutschland).

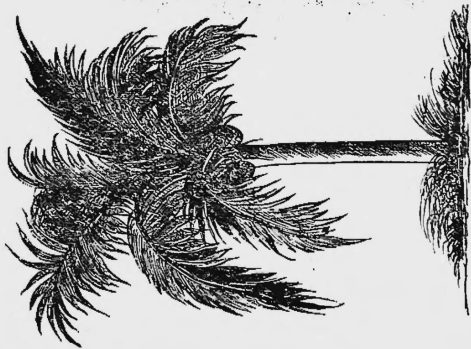
Radioaktive, phosphoreszierende und fluoreszierende Leuchtmasse, sowie Materialien, welche unter Zuhilfenahme dieser genannten Leuchtmassen imprägniert oder behandelt sind, z. B. Papier, Zelluloid, Zellon, Webware.



Nr. 39428. — 25. Januar 1917, 8 Uhr.

Gebr. Stürzinger, vormals Kolb'sche Samenhandlung,  
Fabrikation und Handel,  
Frauenfeld (Schweiz).

Aufzuchtmehl für Jungvieh.



Aufzuchtmehl

Nr. 39429. — 26. Januar 1917, 10 Uhr.

Union A. G. Schweizerische Uhrenfabrik Solothurn,  
Fabrikation und Handel,  
Solothurn (Schweiz).

Uhren.



Nr. 39430. — 26. Januar 1917, 10 Uhr.

Union A. G. Schweizerische Uhrenfabrik Solothurn,  
Fabrikation und Handel,  
Solothurn (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.



Nr. 39431. — 26. Januar 1917, 10 Uhr.

Union A. G. Schweizerische Uhrenfabrik Solothurn,  
Fabrikation und Handel,  
Solothurn (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.



Nr. 39432. — 26. Januar 1917, 10 Uhr.

Union A. G. Schweizerische Uhrenfabrik Solothurn,  
Fabrikation und Handel,  
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etnis.

MARNIA

Nr. 39433. — 26. Januar 1917, 10 Uhr.

Union A. G. Schweizerische Uhrenfabrik Solothurn,  
Fabrikation und Handel,  
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etnis.

CARLA

Nr. 39434. — 26. Januar 1917, 10 Uhr.

Union A. G. Schweizerische Uhrenfabrik Solothurn,  
Fabrikation und Handel,  
Solothurn (Schweiz).

Uhren, Uhrenbestandteile und Etnis.

RENATA

Nr. 39435. — 26. Januar 1917, 10 Uhr.

Union A. G. Schweizerische Uhrenfabrik Solothurn,  
Fabrikation und Handel,  
Solothurn (Schweiz).

Uhren und deren Bestandteile.

MORNING WATCH

Nr. 39436. — 30. Januar 1917, 8 Uhr.

Carl Edvard Johansson, Fabrikation,  
Eskilstuna (Schweden).

Messwerkzeuge und Messinstrumente.

CEJ

Nr. 39437. — 31. Januar 1917, 8 Uhr.

Grubenholzprägnierung G. m. b. H., Fabrikation und Handel,  
Berlin (Deutschland).

Holz, pharmaceutische Präparate, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trockenapparate und -Geräte, Feuerlöschmittel, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isolationsmittel, Asbestfabrikate, Eisenbahnoberbaumaterial, Leuchtstoffe, Schmiermittel, Benzin, Benzol, physikalische, chemische, elektrotechnische Waagekontroll-Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel.

„Triolith“

Nr. 39438. — 31. Januar 1917, 8 Uhr.

Franco-Suisse Aktiengesellschaft für Fabrikation chemischer  
Produkte & Farbstoffe in Aarau, Fabrikation,  
Aarau (Schweiz).

Tinten und Farben.



Nr. 39439. — 31. Januar 1917, 5 Uhr.

Aitken, Melrose & Co., Limited, Handel,  
Edinburg (Grossbritannien).

Tee, Kaffee, Kakao.



Nr. 39440. — 31. Januar 1917, 4 Uhr.

J. De Podestà, Fabrikation und Handel,  
Olten (Schweiz).

Sämtliche Produkte.

J. D. P.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C.)

Ausfuhr nach Russland. Der Export von amerikanischen Waren nach Russland hat sehr stark zugenommen. Die Vereinigten Staaten sind nun, wie die nachstehende Halbjahresstatistik zeigt, als Lieferant an die zweite Stelle gerückt.

Einfuhr Russlands

aus:	Januar bis Juni		1914 Rubel
	1916 Rubel	1915 Rubel	
Grossbritannien	111,070,000	59,476,000	94,842,000
den Vereinigten Staaten	100,921,000	16,849,000	66,675,000
Frankreich	51,232,000	6,011,000	86,206,000
Finnland	94,202,000	84,615,000	28,151,000
Schweden	87,116,000	12,167,000	7,092,000
Japan	16,994,000	5,555,000	1,273,000
China	16,480,000	6,018,000	7,596,000
Deutschland	2,665,000	13,788,000	852,164,000
Oestereich-Ungarn	1,709,000	708,000	19,987,000
der Schweiz	3,764,000	1,292,000	3,027,000

Die Ausfuhr aus Russland innert dieser sechs Monate ist von 677,591,000 Rubel in 1914 auf 94,171,000 Rubel in 1915 und 168,800,000 in 1916 zurückgegangen. (Davon in 1916 für 87 Millionen Rubel nach Finnland, 53 Millionen nach Grossbritannien, 15 Millionen nach Frankreich, 4 Millionen Rubel nach Rumänien und 3 Millionen nach Schweden.)

**Touristenverkehr.** Der amerikanische Handelsattaché meldet aus Paris, dass Frankreich jetzt schon bedeutende Anstrengungen und Vorbereitungen macht, um den fremden Touristenverkehr nach dem Kriege nach Frankreich zu leiten. Unter den verschiedenen neuen Organisationen, die sich zum Zwecke der Hotelverbesserungen, der Reklame, etc. bereits gebildet haben, hebt er das erweiterte und reorganisierte «Office National du Tourisme» hervor, welches kürzlich seine erste Sitzung im Ministère des travaux publics, unter Vorsitz des Ministers abgehalten habe. Es waren u. a. vertreten der französische Touring Club, der Alpen Club, der Automobil Club, die Allgemeine Automobil-Gesellschaft, Organisationen einzelner Städte und Vertreter aller Hotelvereine. Es sei ein gemeinsames Vorgehen geplant und die Arbeit soll sofort begonnen werden.

**Statistisches Bureau (Bureau of the Census) in Washington D. C.** Mit 1917 wird eine neue Abteilung eröffnet: «The Division of Cotton and Tobacco Statistics». Das Bureau wird künftig vierteljährlich (statt wie dies bisher durch die Division of Manufactures halbjährlich geschehen ist) über die Tabakvorräte und über den Verbrauch für Explosivstoffe und Schiessbaumwolle von Cotton, Linters, cotton waste and hull fiber berichten, ferner über den Konsum von Baumwolle zu Medizinalzwecken. Allgemeine Berichte über Baumwollsaamen und Baumwollprodukte werden wie bisher monatlich herausgegeben werden.

**Lebensversicherungsgesellschaften.** In der Schlussitzung vom 15. Dezember, welche die Association der Präsidenten von Lebensversicherungsgesellschaften im Hotel Astor in New York abgehalten hat, sind einige interessante Vorträge gehalten worden, wie zum Beispiel «Ist Krebs ansteckend oder vererblich». Auch wurde die Art und Weise der Besteuerung der Versicherungsgesellschaften in den Vereinigten Staaten scharfer Kritik unterzogen. Das New Yorker «Journal of Commerce» vom 16. Dezember, welches darüber berichtet, liegt beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, auf.

**Baumwollgarne.** Der amerikanische Konsul in Hongkong meldet, dass, obschon durch den Krieg die Einfuhr von Strickgarnen aus den Vereinigten Staaten nach Hongkong wesentlich zugenommen habe, so werde in den dortigen Fabriken zurzeit stets noch  $\frac{1}{2}$  amerikanisches und  $\frac{1}{2}$  japanisches Garn konsumiert. Letzteres sei billiger und werde hauptsächlich zur Herstellung von Baumwollwaren nach den Philippinen verwendet. Der kleine Bericht kann beim eben genannten Nachweisbureau eingesehen werden.

**Korallen-Schmucksachen.** Die Korallenindustrie Japans hat durch den Krieg profitiert. Fast die ganze japanische Ausbeute von Rohkorallen ging bisher nach Italien, wo sie durch italienische Kunstarbeiter für den Weltmarkt zu Schmucksachen verarbeitet worden ist. Da die Nachfrage aus Italien seit dem Kriegseintritt dieses Landes aufhörte, so hat die zu jeder Förderung stets bereite japanische Regierung es sofort im grossen unternehmen, japanische Arbeiter zwecks Erlernung der Herstellung von Korallen-Spezialitäten, welche Italien viele Millionen einbrachten, heranzuziehen.

Es werden in den japanischen Gewässern jährlich etwa 65,000 Pfund Korallen im Werte von \$ 700,000 gehoben. Die Korallenbeete des Mittelmeeres seien erschöpft. Details sind beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, zu ersehen.

**Kampferpreise.** Raffinierter Kampfer (das heisst hier raffinierter), welsches am 1. Januar 1916 zu 42 Cents per Pfund verkaufte, galt 52 Cents am 1. Juni, 62½ am 1. September, 80½ am 1. Dezember und Mitte Dezember 86½ Cents. Japanischer raffinierter steht 4 bis 5 Cents höher im Preise.

Japan sei ausverkauft, Lieferungen vor Mai seien unerhältlich und die Preise mögen auf 95 Cents und noch höher steigen. Angesichts dieser Preissteigerungen wird die Frage von Kampfersubstituten aufgeworfen. Näheres darüber, beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, Zürich.

**Pelzpreise.** Ein einlässlicher Bericht des kanadischen Handelsdepartementes vom 20. Oktober über alle an der russischen Messe von Nishni Nowgorod bezahlten Pelzpreise liegt beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, auf. Es sei grosse russische Nachfrage nach Pelzen gewesen. Da mangels Arbeitern und Färbern das Angebot von präparierten Fellen klein war, so seien ferner hohe Preise gefordert und erzielt worden.

**Seeverversicherungen.** Noch niemals seit Ausbruch des Krieges waren die Marineversicherungsprämien so hoch wie Mitte Dezember 1916. Sie sind innert einer Woche in einzelnen Fällen um 200 bis 300 Prozent in die Höhe gesprungen. Für die Schweizerfrachten kommt meistens die Route durch das Mittelmeer in Frage; die Quotationen dafür waren 10 Prozent. Nach dem fernen Osten via Suezkanal lag 15 bis 20 Prozent.

Eine Liste der zurzeit hier geltenden Kriegsversicherungsprämien kann beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol, in Zürich, eingesehen werden.

**Gehaltserhöhungen.** Angesichts der stetig zunehmenden Teuerung hat das Repräsentantenhaus in Washington D. C. am 19. Dezember eine Gesetzesvorlage angenommen, gemäss welcher die Gehälter von etwa 16,000 Staatsangestellten, welche weniger als \$ 1800 jährlich beziehen, um 5 bis 10 Prozent erhöht werden.

### Lebensmittelversorgung der Schweiz

(Mittlung der Bundeskanzlei.)

Der Bundesrat hat im Hinblick auf die Lebensmittelversorgung eine Reihe von Beschlüssen gefasst.

1. Durch einen ersten Bundesratsbeschluss wird verboten, Brot an dem Tage, an welchem es hergestellt wurde, zur Abgabe zu bringen. Hiedurch soll der Verbrauch des Brotes eingeschränkt werden.

2. Durch einen weiteren Bundesratsbeschluss wird jede Verwendung von Mehl zu andern Zwecken als zur Herstellung von menschlichen Nahrungsmitteln verboten. Speziell ist unzulässig die Verfütterung von Mehl an Haustiere und die Verarbeitung zu Futtermitteln. Der Handel mit Mehl ist nur noch mit Bewilligung des Oberkriesskommissariates gestattet. Dieses übt gegenüber den Inhabern von Bewilligungen eine intensive Aufsicht aus.

3. Durch einen fernern Beschluss wird das Militärdepartement durch den Bundesrat ermächtigt, zur Erzielung einer gleichmässigen Verteilung auf die Verbraucher und zur Ermöglichung der Durchführung von Massnahmen für Einschränkung des Verbrauches, Lebensmittel, welche ausschliesslich vom Bunde eingeführt werden, nur noch an die kantonalen Regierungen zu liefern. Die Zuteilungen erfolgen in monatlichen Raten, deren Höhe von der Einfuhr und von den Vorräten in den betreffenden Waren abhängig ist. Die kantonalen Regierungen sind verpflichtet, die geeigneten Massnahmen zu treffen, um die gleichmässige Versorgung der ganzen Bevölkerung zu sichern. Die von ihnen getroffenen Massregeln sind dem Bundesrate zur Genehmigung zu unterbreiten.

Diese Massregel wird vom Militärdepartement sofort eingeführt für die Abgabe von Zucker und Reis. Für weitere Warengattungen bleibt die Anwendung dieser Vorschriften vorbehalten.

4. Das Aufkaufen von Lebensmitteln in einer den normalen Bedarf übersteigenden Menge, sowie das Anhäufen solcher Warenbestände wird unter Strafe gestellt. Strafbar ist auch der Verkäufer; der wesentlich solchen Warenanhäufungen Vorschub leistet. Die kantonalen Regierungen werden verpflichtet, den Verkauf der Lebensmittel zu überwachen, die abgegebenen Mengen zu kontrollieren und Vorschriften zu treffen, die geeignet sind, die Anhäufung von Lebensmitteln zu verhindern. Mit diesem Erlass soll der bedauerlichen Gepflogenheit Einzelner entgegengetreten werden, die auf Kosten der Versorgung anderer grosse Warenmengen anhäufen, die öfters zugrunde gehen oder entwertet werden.

Bei diesem Anlass darf festgestellt werden, dass, zumal angesichts der gegenwärtigen Lage und der die Zufuhr erschwérenden Massregeln der Kriegführenden, die grösste Sparsamkeit im Gebrauch von Lebensmitteln vaterländische Pflicht ist. Anderswärts besteht kein Grund zu ernstlicher Beunruhigung. Die Einfuhr einer Reihe der wichtigsten Lebensmittel, wie Getreide, Reis, Zucker, liegt in der Hand des Bundes, der aus seinen Vorräten systematisch für den laufenden Bedarf das Nötige abgeben wird. Andererseits genügt die eigene Produktion an Fleisch, Milch und Milchprodukten für den Bedarf des Landes.

### Obligatorische Kontrollierung der Platinwaren

(Bundesratsbeschluss vom 2. Februar 1917.)

Art. 1. Die durch den Bundesratsbeschluss vom 10. Februar 1914 eingeführte fakultative Kontrollierung der Platinwaren wird obligatorisch erklärt, gleichviel ob diese Waren die Feingehaltsbezeichnung aufweisen oder nicht.

Art. 2. Die Bestimmungen von Art. 2—4 des erwähnten Bundesratsbeschlusses bleiben unverändert.

Art. 3. Das Platin gemischt, d. h. aus Teilen von Gold und solchen von Platin zusammengesetzter Gegenstände, unterliegt der amtlichen Stempelung, wenn es ungefähr einen Sechstel des Gewichtes des Gegenstandes ausmacht. Die Stempelungsgebühr ist die nämliche, wie für die ganz aus Platin zusammengesetzten Waren. Das bloss zur Verzierung der Gegenstände oder zur Fassung der Steine verwendete Platin unterliegt der obligatorischen Kontrollierung nicht.

Art. 4. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen des gegenwärtigen Beschlusses oder die vom Finanz- und Zolldepartement oder seinen Organen zu dessen Ausführung erlassenen Vorschriften werden mit Bussen von Fr. 50 bis zu Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden. In besondern Fällen kann ausserdem die Konfiskation der Waren verfügt werden.

Art. 5. Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den kantonalen Gerichten ob. Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der Schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 6. Das Finanz- und Zolldepartement ist jedoch berechtigt, Uebertretungen der Bestimmungen des gegenwärtigen Beschlusses oder der vom Departement erlassenen Vorschriften, gestützt auf Art. 4 hiervor, in jedem einzelnen Uebertretungsfall und gegenüber jeder einzelnen der beteiligten Personen mit Bussen bis auf Fr. 10,000 zu bestrafen und damit die betreffenden Uebertretungsfälle zu erledigen. Der Bussenentscheid des Departements ist ein endgültiger; er kann mit Konfiskation der Waren verbunden werden. Das Finanz- und Zolldepartement kann den Tatbestand von sich aus feststellen lassen oder aber die kantonalen Behörden mit einer Untersuchung beauftragen.

Das Finanz- und Zolldepartement kann dem Amt für Gold- und Silberwaren seine Befugnis zur Verhängung von Bussen für die Fälle übertragen, in denen die Busse den Betrag von Fr. 500 nicht übersteigt.

Art. 7. Der gegenwärtige Beschluss tritt am 15. Februar 1917 in Kraft. Das Amt für Gold- und Silberwaren wird mit der Ausführung desselben und mit dem Erlass der Ausführungsbestimmungen beauftragt. Es wird insbesondere Vorschriften aufstellen betreffend die Eintragung der Barren (Lingots) und andern Platins (Draht u. dgl.), welche zum Verkauf oder zur industriellen Verarbeitung bestimmt sind und zur obligatorischen Feingehaltsprobe gelangen sollen, sei es durch die Kontrollämter, sei es durch Handelsprobierer oder Scheideanstalten für Edelmetalle.

### Russie — Interdiction d'importation d'articles de luxe

La liste des articles soumis à l'interdiction d'importation, insérée dans le n° 23 de la Feuille officielle suisse du commerce du 29 janvier dernier, paraît avoir donné lieu à l'interprétation qu'en ce qui concerne l'horlogerie, les montres de poche à boîtiers d'or seulement seraient dorénavant exclues de l'entrée en Russie. Cette manière de voir ne correspond, toutefois, pas à la réalité. Abstraction faite des montres or, le décret russe s'applique aux articles suivants rentrant dans les numéros du tarif douanier russe soumis à l'interdiction, sans que ces articles soient cependant mentionnés expressément au dit tarif:

Boîtiers en or pour montres de poche; montres-bracelets en or avec ou sans bracelet en or (n° 148, § 2);

Boîtiers en argent pour montres de poche; montres-bracelets en argent avec ou sans bracelet en argent (n° 148, § 4);

Boîtiers en métal pour montres de poche et montres-bracelets en métal: avec ornements en relief ou gravés autres qu'estampés (n° 149, § 3);

Boîtiers en métal pour montres de poche et montres-bracelets en métal: dorés ou argentés ou combinés avec d'autres matières de prix (n° 149, § 4); Courroies en cuir pour montres-bracelets (n° 57, § 3).

### Contrôle obligatoire des ouvrages en platine

(Arrêté du Conseil fédéral du 2 février 1917.)

Article premier. Le contrôle facultatif des ouvrages en platine institué par l'arrêté du Conseil fédéral du 10 février 1914 est rendu obligatoire; que ces ouvrages portent ou non l'indication du titre.

Art. 2. Les dispositions des articles 2 à 4 de l'arrêté précité demeurent sans changements.

Art. 3. Le platine entrant dans la composition des ouvrages mixtes, c'est-à-dire composés d'or et de platine, ne sera poinçonné que si le platine représente environ le sixième du poids de l'ouvrage. La taxe de poinçonnement est celle prévue pour les ouvrages fabriqués entièrement en platine. Si ce métal n'est employé que pour la décoration des ouvrages ou pour le sertissage des pierres, il n'est pas soumis au poinçonnement obligatoire.

Art. 4. Toute contravention aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées par le Département des finances et des douanes ou de ses organes en exécution de cet arrêté est passible d'une amende de 50 à 20,000 francs ou de l'emprisonnement. Les deux pénalités peuvent être cumulées. Dans des cas spéciaux, la confiscation des marchandises peut en outre être prononcée.

Art. 5. La poursuite et le jugement des contraventions incombent aux tribunaux cantonaux. La première partie du code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 6. Le Département des finances et des douanes a toutefois le droit de prononcer, en vertu de l'article 4 qui précède, pour contravention aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées par le département, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit. La décision du département infligeant une amende est définitive et peut être suivie de la confiscation de la marchandise. Le Département des finances et des douanes peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Le Département des finances et des douanes peut déléguer au bureau des matières d'or et d'argent sa faculté de prononcer des amendes pour les cas où l'amende ne dépasserait pas 500 francs.

Art. 7. Le présent arrêté entrera en vigueur le 15 février 1917. Le bureau des matières d'or et d'argent est chargé de son exécution et d'ordonner les dispositions de détail y relatives. Il édictera notamment des prescriptions spéciales pour l'enregistrement des lingots et autres matières (fils, etc.) de platine destinés à la vente ou à l'industrie et soumis à l'essai obligatoire, soit dans les bureaux de contrôle, soit chez les essayeurs de commerce ou dans les usines pour métaux précieux.

**Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.**

Poinçonnement du mois de janvier 1917.

Bureaux	Boîtes platine	Boîtes or	Boîtes argent	Total Janvier	Janvier 1916
Bienne	—	3,977	33,944	37,921	22,967
La Chaux-de-Fonds	31	40,432	1,863	42,326	21,061
Délémont	—	270	8,455	8,725	4,418
Fleurier	—	109	13,925	14,034	10,258
Genève	138	2,953	26,013	29,104	19,188
Granges (Soleure)	—	923	52,162	53,085	30,085
Le Locle	12	5,157	7,353	12,522	7,229
Neuchâtel	—	—	6,198	6,198	7,861
Le Noirmont	6	1,323	40,212	41,541	31,959
Porrentruy	—	—	28,066	28,066	22,554
St-Imier	—	4,078	19,955	24,033	19,448
Schaffhouse	—	—	3,912	3,912	2,118
Tramelan	—	—	36,667	36,667	26,651
<b>Total</b>	<b>187</b>	<b>59,222<sup>1)</sup></b>	<b>274,725</b>	<b>338,134</b>	<b>225,777</b>
Janvier 1916	236	29,681	185,860	225,777	78,986

<sup>1)</sup> Dont 2701 boîtes or, „9 et 12 c.“ contremarquées pour l'Angleterre.

**Darlehenskasse der Schweizerischen Eidgenossenschaft  
Caisse de Prêts de la Confédération Suisse**

Ausweis — 31. I. 1917 — Situation

Aktiva — Actif	Fr.	Passiva — Passif	Fr.
Bestand der Barchaft	184.08	Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine	24,248,975. — <sup>1)</sup>
Espèces en caisse	—	Montant des bons de la caisse en circulation	—
Bestand der Darlehen	28,465,800.60	Sonstige Passiva	4,231,959.68
Montant des avances	—	Autres postes du passif	—
<b>Total</b>	<b>28,465,984.68</b>	<b>Total</b>	<b>28,465,984.68</b>

<sup>1)</sup> wovon in den Kassen der Schweizerischen Nationalbank Fr. 4,327,675. —  
<sup>2)</sup> dont dans les caisses de la Banque Nationale Suisse Fr. 4,327,675. —  
 Zinssatz der Vorschüsse: vom 21. September bis 15. November 1914 5%; vom 16. November 1914 an 4 1/2 %.  
 Taux des avances: du 21 Septembre jusqu'au 15 Novembre 1914 5%; depuis le 16 Novembre 1914 4 1/2 %.

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**  
Ausweis vom 31. Januar — Situation hebdomadaire du 31 Janvier

**Aktiva**

Metallbestand:	Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation Fr.	Encaisse métallique Or Argent
Gold	344,021,986.82	—	991,038.95
Silber	52,840,520. —	—	583,350. —
Darlehens-Kassascheine	396,832,506.82	—	16,969,989.81
Portefeuille	4,327,075. —	+	144,468.87
Lombard	161,894,806.42	+	98,586.95
Wertchriften	19,185,870.25	+	4,290,084.25
Korrespondenten	7,561,770.25	+	2,675,408.77
Sonstige Aktiva	50,879,611.52	+	—
	21,791,686.80	+	—
	662,003,727.06		

**Passiva**

Eigene Gelder	Fr.	Fonds propres
Noteumlauf	27,440,868.48	—
Giro- u. Depotrechnungen	503,186,150. —	+ 20,846,240. —
Sonstige Passiva	109,379,965.79	+ 1,060,491.05
	21,996,762.79	+ 703,418.65
	662,003,727.06	

Diskontosatz 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915.  
 Lombardzinsfuß 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.  
 Lombardzins für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1 %) aufgehoben am 8. August 1914.  
 Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1915.  
 Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1915.  
 Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1 % supprimé le 3 août 1914.

Annoncen-Regie:  
PUBLICITAS A. G.

**Anzeigen — Annonces — Annunzi**

Régie des annonces:  
PUBLICITAS S. A.


**BENZ**

**ERSTE WELTMARKE**

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,  
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatik etc.

Eigene Ladestation



**VERTIKAL REGISTRATUR**  
 DIE EINZIG PRAKTIISCHE FÜR GROSSE UND KLEINE BETRIEBE LIEFERN VORTEILHAFT

Rudolf Furrer  
Söhne  
Zürich  
Hünsterhofstr.

Verlangen Sie bitte unsern Katalog Nr 21 über Moderne Büromöbel!



**BÜRO MÖBEL**  
 181:  
 Stirnemann u. Co.  
 ZÜRICH

**Vermouths Asti Champagne**  
 Ciravegna & Co., fabrt., Genève

**An die Schweizerischen Eisengießereien**

Auf Dienstag, den 6. Februar 1917, vormittags 10 1/2 Uhr, ist in das Bürgerhaus in Bern eine Versammlung sämtlicher schweizerischer Eisengießereien anberaumt.

**TRAKTANDUM: Regelung des Altgussmarktes.**

Es ergehen an alle Firmen noch direkte Einladungen. Sollte jedoch Jemand übersehen worden sein, so erteilt Auskunft der Präsident des Verbandes schweizerischer Eisengießereien, Ingenieur Th. STUDER, Steckborn.

Nichterscheinende haben sich den Beschlüssen zu fügen.

(Pc 609 Z) 2081

Die Kommission.

**Aux Fonderies de fer suisses**

Toutes les Fonderies de fer suisses sont convoquées en assemblée au Bürgerhaus, à BERNE, le mardi 6 février 1917, à 10 1/2 heures du matin.

**ORDRE DU JOUR:**

Règlementation du marché de la vieille fonte.  
 Chaque Fonderie recevra encore une invitation spéciale. Les Maisons qui auraient été oubliées sont priées de s'adresser à M. l'ingénieur Th. STUDER, Steckborn, président de la Société suisse des Fonderies de fer.

Les Fonderies non représentées à l'assemblée devront se soumettre aux décisions qui auront été prises.

2801

La Commission.

**Seriös billigstes Sprach-Institut**

Prücht. Resultate. Referenzen. Vorbereitung Post, Eisenbahn mit französisch u. italienisch in 3-4 Monat. Fr. 85 monatlich. G. Saugy, Rougemont, Vaud. 2341

Leistungsfähige Schweizerfirma kapitalkräftig, in Deutschland, übernimmt...

**Vertretung**

leistungsfähiger Häuser. Gute Artikel werden auch auf eigene Rechnung übernommen.

Offerten unter Chiffre F. 704 Y an Publicitas A.-G., Bern. 223:

**zu placieren gesucht 15-20 Mille**

in seriösem, nachweislich gut rentablem Geschäft oder Fabrikation bei aktiver Beteiligung. 229:

Offerten unter R 781 Y an Publicitas A.-G., Bern.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbrieft. Erfolg gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch, Bächer-Exp., Zürich. B15. 2152Z

**Obersimmenthalische Volksbank  
Zweisimmen**

**General-Versammlung**

Samstag, den 24. Februar 1917, nachmittags 2 Uhr im Hotel zur Krone in Zweisimmen

**Traktanden:**

1. Abnahme der Jahresrechnung und Entscheid über Verwendung des Reingewinnes.
2. Wahl von 6 Verwaltungsräten und den Rechnungsrevisoren, sowie des Verwalters.
3. Varia.

Rechnung und Bericht liegen von heute an im Kassalokal zur Einsicht auf. 238:

Zweisimmen, den 2. Februar 1917.

Die Verwaltung.



**Gesucht: Fabrikation**

Fabrikationsfirma mit per Ende nächsten Mai zur Verfügung stehenden, neuen, hellen, sanitär und modern eingerichteten und für ca. 4—500 Personen Raum bietenden Lokalitäten, übernimmt gewissenhaft ausgeführte Fabrikation von Massenartikeln; gegebenenfalls sind die zur Fabrikation gehörigen Maschinen zur Verfügung zu stellen.

Offerten erbeten unter Chiffre O. F. 241 A. an Orell Fässli-Annoncen, Zürich, Bahnhofstrasse 61. 226:

# Die Buchführung

ohne  *Solluhaben*

**übertrifft alles Bisherige**

Lesen Sie die Broschüre. Preis Fr. 2.50, von Hans Widmer, Bücherrevisor, Zürich 1, Uraniastrasse 39.

**Kirchfeld-Baugesellschaft in Bern**

Die Generalversammlung vom 29. Januar 1917 hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma «Kirchfeld-Baugesellschaft in Liq.» durch den bisherigen Verwaltungsrat besorgt.

Gemäss Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechtes werden die Gesellschaftsgläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden. (702 Y) 207!

Bern, den 30. Januar 1917.

Kirchfeld-Baugesellschaft  
Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**G. Marcuard.**

Ia komprimierte und abgedrehte, blanke

**Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel**

171 Blank und präzis gezogene 1 U

**Profile**

jeder Art in Eisen und Stahl  
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite,  
Schlackenfreies Verpackungsbandelisen.

GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

**Celluloid-Platten zu verkaufen**

in der Schweiz lagernd ca. 500—1000 kg beste Marke, Farbe écaillé. Übernahme der Treuhändkond. Bedingung. Hälfte des Postens 30/10 mm, Rest dünner, bes. 10/10 gegen Kassa.  
Offerten mit Preisangaben unter Chiffre O 660 Q an Publicitas A.-G., Bern. 205!

**Agence Edmond de la Harpe S. A., Vevey**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
pour le **lundi 5 février 1917, à 3 h. du soir**  
à l'**Hôtel du Château, à Vevey**

**ORDRE DU JOUR:**

- 1° Rapports du conseil d'administration.
- 2° Rapports des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles. (30177 L) 154!

Les bilans et les comptes de profits et pertes, ainsi que les rapports des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la société, Rue du Lac 19, Vevey, à partir du 25 janvier 1917.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 5 février 1917, à midi, par MM. Couvreur & Cie., à Vevey, sur justification de sa qualité d'actionnaire.

Vevey, le 23 janvier-1917.

**Le conseil d'administration.**

**Schweizerischer Bankverein**  
Basel-Zürich-St. Gallen-Genf-Lausanne-London E. C.

Zweigniederlassung in BIEL

Agenturen: Aigle - Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital Fr. 82,000,000  
Reserven Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

- 4 % für Einlagen auf Depositenhefte,
- 4 3/4 % gegen unsere Obligationen, 2—3 Jahre fest,
- 5 % gegen unsere Obligationen, 5 Jahre fest.

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen; sie sind nach Ablauf des festen Termins gegenseitig auf 6 Monate kündbar.

Basel, im Februar 1917.

Die Direktion.

(6156 Q) 1165,

**Emmenthalische Mobiliar - Versicherung****Ordentliche Hauptversammlung**

**Samstag, den 10. Februar 1917, vormittags 11 Uhr**  
im **Gasthof zum Bären in Oberburg**

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage und Genehmigung der 42. Jahresrechnung 1915/1916. 232!
2. Unvorhergesehenes.

Sämtliche Mitglieder werden zu diesen Verhandlungen hiermit freundlichst eingeladen.  
Biglen, den 1. Februar 1917.

Der Gesellschaftspräsident:  
**J. Ed. Schneider.**

**Hypothekarbank in Winterthur**

mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,000,000. Reserven Fr. 2,450,000

Gegen Bareinzahlung und in Konversion von gekündeten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf weiteres aus:

**4 3/4 % Obligationen**

3—5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins schon mit dem Tage der Umwandlung in Kraft.

Winterthur, den 6. Dezember 1916.

(4976 Z) 2762!

Die Direktion.

**„Zur Kaufleuten“ Zürich**

Gesellschaftshaus des Kaufmännischen Vereins  
Zürich :: Pellikanstrasse 18

Schöne Lokalitäten (mit oder ohne Restaurationsbetrieb), zur Abhaltung von General- oder Aktionärversammlungen.  
Grosses schönes Sitzungszimmer für Vorstands- oder Verwaltungsrats-sitzungen. 2494

Man wende sich gefl. an das Sekretariat des Kaufmännischen Vereins Zürich. — Telefon 3490. (4501 Z)

**Schweizer**

Mitte der 30er Jahre, perfekter Buchhalter, Korrespondenz in den vier Hauptsprachen, Auslandspraxis und reisetüchtig, dato in leitender Stellung 199:

**sucht sich zu verändern**

Würde event. auch eine Generalvertretung ausländ. Firmen übernehmen. Strengste Diskretion verlangt und zugesichert. Gefl. Offerten unter Chiffre Ac 635 Q an Publicitas A.-G., Basel.

**OFFRES-FORTS**

**Chambres Fortes**  
Système breveté  
Portes cuirassées  
Antichalumeau  
Manufacture Union  
B. Schneider, Zürich

(286 Z) 87:

**Leere Säcke**

kaufen und verkaufen  
zu Tagespreisen

Haemiker & Schneller

2346 Zürich 3

**ZEMP****BÜRO MÖBEL**

AG Möbel-fabrik  
ROBERT ZEMP  
Fabrik-Hauptlager-Bureau  
Emmenbrücke bei Luzern  
Verkaufsbureau u. Lager in  
Zürich Caspar Escher  
haus.